



**KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN**

Morton Rhue

# **DIE WELLE**

**ANALYSE | INTERPRETATION**

## 3.1 Entstehung und Quellen

## 3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

## 3.1 Entstehung und Quellen

Die Geschichte basiert auf einem Experiment, das 1967 von dem Geschichtslehrer Ron Jones durchgeführt wurde. Seine Erfahrungen veröffentlichte Jones in mehreren Zeitschriftenbeiträgen und einer Kurzgeschichte. Morton Rhue setzte diese Begebenheit in einem Jugendroman um, der 1981 veröffentlicht wurde. Die deutsche Übersetzung erschien 1984. Die Geschichte des Experiments wurde zweimal verfilmt: 1981 von Alex Grasshoff (USA) und 2008 von Dennis Gansel (D).

ZUSAMMEN-  
FASSUNG

Im Jahre 1967, nahezu ein Vierteljahrhundert nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches, unternahm der Geschichtslehrer Ron Jones an der Cubberley High School im kalifornischen Palo Alto ein aufsehenerregendes Experiment. Er wollte seinen Schülern und Schülerinnen verständlich vermitteln, wie der Nationalsozialismus in Deutschland so schnell zu einer Massenbewegung werden konnte, die die Grausamkeiten des Holocausts mit trug. Um ihnen die **Mechanismen und Machtinstrumente** des Nationalsozialismus **direkt erfahrbar** zu machen, rief er eine Gemeinschaft ins Leben, die er „Third Wave“ (Dritte Welle) nannte. Ihr Ziel war es, den kollektiven Gruppengeist über den Anspruch des Individuums zu stellen, die persönliche Freiheit der Gemeinschaft konsequent unterzuordnen. Die Schüler reagierten durchweg positiv auf den verschärften autoritären Unterricht. Innerhalb von vier Tagen zählte die Gruppe über 200 Mitglieder aus allen Jahrgangsstufen. Willig unterwarf man sich den vereinbarten Grußkonven-

Ein tatsächlich  
stattgefundenes  
Experiment

## 3.1 Entstehung und Quellen

tionen, hielt strenge Sitzordnungen ein und übte Druck auf die Andersdenkenden aus. Angesichts zunehmender Radikalisierung hielt es Jones jedoch für geraten, das Experiment nach fünf Tagen zu beenden, zumal auch die Proteste der Eltern zunahmen.

Nicht nach-  
ahmenswert

Um ausdrücklich vor den Auswirkungen derart manipulativer Experimente zu warnen, veröffentlichte Ron Jones 1972 seine Erfahrungen in mehreren Zeitschriften unter dem Titel *The Third Wave* sowie eine Kurzgeschichte mit dem Titel *Take As Directed*.<sup>2</sup>

Auf Grundlage der Veröffentlichungen von Ron Jones drehte Alex Grasshoff 1981 den US-Fernsehfilm *The Wave*. Im gleichen Jahr erschien Morton Rhues gleichnamiger Jugendroman, der schon bald ein beachtlicher Erfolg wurde. Hans-Georg Noack übersetzte das amerikanische Original 1984 ins Deutsche.

---

2 Die Internetzeitschrift lib.com hat Jones Artikel *The Third Wave* 2008 wieder veröffentlicht: <http://libcom.org/history/the-third-wave-1967-account-ron-jones>

## 3.2 Inhaltsangabe

## 3.2 Inhaltsangabe

In 17 Kapiteln verfolgt der Roman den Verlauf eines Experiments, den der Geschichtslehrer Ben Ross mit seinem Geschichtskurs durchführt. Ben Ross ruft eine Bewegung namens „Die Welle“ ins Leben, mit deren Hilfe er seinen Schülern und Schülerinnen ganz direkt erfahrbar machen möchte, welches Verführungspotenzial totalitäre Strukturen haben können. Die Welle findet großen Anklang, doch schon nach wenigen Tagen entwickelt sie eine kaum noch kontrollierbare Eigendynamik, und es kommt zu Übergriffen einiger Mitgliedern auf Nichtmitglieder.

Laurie Saunders, Chefredakteurin der Schülerzeitung, entwickelt sich zur couragierten und konsequenten Gegenspielerin des Experiments. Sie stellt mithilfe anderer Schüler die Bewegung in der Schülerzeitung als faschistoid bloß und erzwingt die Beendigung des Experiments durch Ben Ross. Am Schluss erweisen sich die Werte der freiheitlichen Demokratie stärker als die totalitäre Ideologie.

---

ZUSAMMEN-  
FASSUNG

### Die Hauptfiguren und der wichtigste Schauplatz werden vorgestellt (1. Kapitel)

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, spielt sich das gesamte Romangeschehen in der Gordon High School ab. In der ersten Szene begegnen wir der Oberstufenschülerin **Laurie Saunders** im Redaktionsbüro der Schülerzeitung bei ihrer Arbeit als Chefredakteurin. Sie ist unzufrieden damit, dass die nächste Ausgabe – wie üblich – nicht pünktlich erscheinen wird, weil die anderen Redaktionsmitglieder ihre Aufgaben nicht ernst genug nehmen.

### 3.2 Inhaltsangabe

Laurie macht sich auf den Weg zum Geschichtsunterricht, unterwegs trifft sie ihre beste Freundin **Amy Smith**. Als sie im Klassenraum eintreffen, müht sich der Geschichtslehrer **Ben Ross** mit einem Filmprojektor ab, scheitert aber schließlich an der Technik. **David Collins**, ein Footballstar der Schulmannschaft und Lauries Freund, löst dieses Problem für ihn. Während Ben Ross die Rückgabe der Hausaufgaben vorbereitet und darauf wartet, dass Ruhe einkehrt, denkt er über die mangelnde Disziplin der Schüler und Schülerinnen nach. Er kündigt an, unordentlich abgelieferte Arbeiten künftig schlechter zu bewerten.

Drei weitere Schüler werden kurz eingeführt: **Robert Billings**, ein schlechter Schüler und ständiger Versager, sein Widersacher **Brad**, der ihn besonders gerne quält, und **Brian Ammon**, ein erstklassiger Footballspieler mit sehr schlechten Schulnoten.

#### **Die Klasse sieht einen Film über den Nationalsozialismus (2. Kapitel)**

Der Film, den Ben Ross der Klasse mitgebracht hat, handelt von den Grausamkeiten der Nazis in den Konzentrationslagern und zeigt **erschütternde Originalaufnahmen**. Ben Ross erläutert während des Films die Ursachen für den schnellen Erfolg der Nationalsozialisten: Nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg und der schweren Wirtschaftskrise der 1920er-Jahre waren große Teile der Bevölkerung verarmt, arbeitslos und niedergeschlagen. Adolf Hitler, ein ehemaliger Anstreicher, versprach den Deutschen eine bessere Zukunft. Die Juden, behauptete er, seien die Wurzel allen Übels und müssten deshalb vernichtet werden. Im Januar 1933 übernahmen die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler an der Spitze die Macht.

Der Film berührt viele Schüler und Schülerinnen tief. Nach dem Film diskutiert die Klasse, wie es dazu kommen konnte, dass die

### 3.2 Inhaltsangabe

große Masse der Deutschen die Grausamkeiten der Nazis mitgemacht oder geduldet hat. **Warum gab es keinen starken Widerstand?** Ben Ross erklärt, wie gut organisiert und bewaffnet die Nazis waren, die übrige Bevölkerung dagegen war unorganisiert, unbewaffnet und verängstigt, viele hofften, die Nazis würden „wieder Ordnung in die Gesellschaft bringen.“ (S. 20) Einigen reicht diese Antwort nicht als Erklärung für den millionenfachen Mord, sie fragen weiter, aber Ben Ross kann nur erwidern, das Verhalten der deutschen Bevölkerung sei ein Rätsel, man kenne die Antwort nicht. **Ihnen wäre das nie passiert**, behaupten einige, sie hätten sicherlich nicht mitgemacht und zugeschaut.

Am Ende der Stunde versucht Ben Ross, mit Robert zu reden, der während des Films geschlafen hat, aber Robert verhält sich so abweisend wie immer. Für Ben Ross liegt die Ursache für Roberts Versagen im übermächtigen Vorbild des älteren Bruders, der immer ein Musterschüler war. Da Robert keine Chance sieht, diesem Ideal jemals nahe zu kommen, verweigert er sich vollständig.

#### Nach dem Film in der Cafeteria

##### (3. Kapitel)

In der Cafeteria setzt sich Laurie zu David an den Tisch. Sie beobachten, wie zwei Mädchen mit ihren Essenstabletts zu einem anderen Tisch wechseln, weil Robert sich zu ihnen gesetzt hat. Laurie erzählt, was ihre Mutter in einem Gespräch mit Roberts Mutter erfahren hat: Robert erzielte in einem Intelligenztest einen ganz normalen Intelligenzquotienten. Das Gespräch kommt auf den Film zurück. David ist der Meinung, das sei doch alles Geschichte und nicht mehr zu ändern. Man dürfe es aber nicht vergessen, hält Laurie dagegen. (S. 28)

Amy und Brian setzen sich zu ihnen an den Tisch, gemeinsam reden sie über das bevorstehende schwere Footballspiel. Ihre